Weihnachten

Jesus wird geboren

BISTUM MAINZ

caritas

Ein Projekt des Seelsorgedezernates und des Caritasverbandes für die Diözese Mainz.

Illustrationen von Stefanie Kolb

Das ist ***Maria.*** Sie lebt in Nazaret im alten Israel.

Eines Tages schickt Gott einen ***Engel*** zu Maria.

Der Engel sagt: Maria, hab keine Angst. Gott hat dich lieb. Er hat Großes mit Dir vor.

Du wirst ein Kind bekommen, einen Sohn. Du sollst ihn ***Jesus*** nennen. Er wird Gottes Kind sein.

Das ist ***Josef***, der Mann von Maria.

Maria und Josef sind unterwegs. Sie gehen nach ***Bethlehem.***

Es ist ein weiter Weg und Maria ist schwanger. Sie bekommt bald ihr Baby.

In Bethlehem sind alle Zimmer belegt. Maria und Josef finden keine Unterkunft.
Ein Wirt schickt die beiden zu einem ***Stall*** auf den Feldern.

Sie müssen in einem Stall auf dem Stroh neben den Tieren schlafen.
Dort wird in dieser Nacht ***Jesus geboren.***
Maria wickelt das Kind in Windeln und legt es in die Futterkrippe der Tiere.

In der Nähe auf den Feldern wachen ***Hirten*** bei ihren Schafherden.
Es ist dunkle Nacht.

Plötzlich strahlt ein helles Licht auf. Die Hirten erschrecken. Ein Engel kommt zu ihnen. Er sagt:
Habt keine Angst. Ich bringe eine wunderbare Nachricht: Heute Nacht ist ***Jesus, Gottes Sohn, geboren***.
Er ist der Retter der Welt. Geht, Ihr findet das Kind in einer Futterkrippe.

Dann wird der Himmel noch viel heller. Viele Engel sind jetzt da und sie singen zusammen ein herrliches Lied: ***Ehre sei Gott*** und den Menschen Frieden. Gott hat die Menschen lieb.

Schnell laufen die Hirten zur Krippe. Dort finden sie das Jesuskind und sie erzählen Maria, was der Engel gesagt hat. Dann gehen sie wieder zu ihren Schafen zurück. ***Sie loben und preisen Gott***.

Für die Eltern:

Wir glauben: Gott ist als Mensch in die Welt gekommen, klein und schwach, wie ein Kind.
In Jesus verbinden sich Himmel und Erde. Jeder Mensch ist Abbild Gottes, ein Kind Gottes.
In jedem Mensch schaut uns Gott an und bringt uns den Himmel ganz nah.

Gott wird Mensch in einer Familie. Deshalb ist Weihnachten heute auch das Fest der Familie.
Wir freuen uns gemeinsam, dass Jesus geboren wurde.
Wir feiern ein Fest und beschenken uns gegenseitig, weil Gott uns seinen Sohn Jesus geschenkt hat.

Jesus wird ganz arm geboren. Er hat nichts, außer den Windeln und den Stall.
Deshalb denken wir an Weihnachten besonders an die armen Menschen auf der Welt.
In der Sternsingeraktion gehen Kinder von Haus zu Haus, bringen den Segen Gottes
zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Foto von Martin Manigatterer in: Pfarrbriefservice.de